Schwerin, d. 16/II 40

Mein geliebter Vater!

Heute morgen eine glänzende Ueberraschung, für l. Weihbischof über den Rio vom 21/1 nach 24/1, er hat aber doch die ~~Tage~~ sieben Tage über schritten, hat 21 Tage gebraucht, aber so größer die Freude von Frau Direktor mal zu hören, und ganz ausführlich, alles interessierte mich sehr, vor allem zu wissen, daß Sie gesund sind. Meinen Kämpchen kann man so recht vorstellen mit seinen chinesischen Hausgenossen, also denkt er noch an seinen Opa, dasselbe aber auch der Oma. Daß Sie schon seit einem Monat eigene Wirtschaft führen, war mir ganz neu, du liebe Ti, wirtschaften Sie sparsam mit 90 pw, vielleicht Sie sich wohl kräftig genug? Hoffentlich findet Sie gern 1 Ding eine gesunde Nahrung, daß wohl wieder mit dem l. Ti zusammen. Du, mein liebes Ti, bist selbstverständlich vollständig durch deine reichliche Beschäftigung, hoffentlich wird der Nervenapparat geschont. Sei meine l. Ti, verdient auch mit der Zeit Beschäftigung finden, ich kann mir denken, daß es unter den jetzigen Umständen sehr schwer ist, aber doch sich und den Mut nicht verlieren, mag sich Ihr gehen, dann der Mensch nicht tun, tröstet sich mit der vielen, viele andere, es muß und wird schon werden. Ihr freudige Regung mit Weidenthal's kann ich mir lebhaft vorstellen, ich hatte bisher auch mein verlor Aufregen Briefe von ihnen gehört, für Frau B. kommt ihr Ihr zu statten. Für sich ist die Frau äußerst viel wert, wenn auch nicht direkt

Sie erschreckt, aber Ratzeber. Hoffentlich hat mich die Nachricht von den 1200 B, die wert zu verlieren, ist hart, wollen jedoch hoffen, meinen, daß sie nicht verloren sind. Wegen der Lisli hat kein l. Vater p. St. an den Bräutigam geschrieben. Sie wendet ingriffen das sicher schon Nachricht bekommen haben. Soviel ich von Vater erfahren, ist ein Transport während der Reise nicht möglich, auch fallen die Transportkosten ein Ihrem Vermögen kaum. Ich denken daran, daß sie im Freihafen unversehrt aufbewahrt werden. Brief an Vera auch von Koppels haben wir erhalten. Brief von 14/12. v. J. Detlef, Hansell längst überfällt, gleichzeitig teilten sie mir mit, daß sie noch von ihnen nie Briefe abgegangen mit Kaffee Kakao, Tee, alle feinen Varitäten, hier aber nicht eingetroffen, Unterwegs haben sich noch andere Liebhaber gefunden. Ich habe mich bereit, es ihnen mitgeteilt, in diesen Fällen sie sehr anfänglich Frau Direktor hat ihr Geschäft ganz Kakao geschlossen. Gesundheitszustand aufrechterhalten.